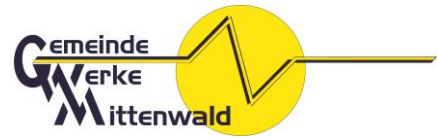


Dichtigkeitsprotokoll für Grundstücksentwässerungen - mit Wasser-

nach DIN EN 1610 Abs. 13.3.in Verbindung mit DIN EN 12056 und DIN 1986-100
für Neuanlagen im Entwässerungsgebiet des Markt Mittenwald,



Objekt: _____
Straße, Hs. Nr.

Flurnr. _____

Werkstoff Grundleitungen

- Steinzeug Stahl
 Guss Kunststoff
 Beton

Vorbereitungszeit

Nach Füllung von Rohrleitungen und/oder Schacht und Erreichen des erforderlichen Prüfdrucks kann eine Vorbereitungszeit erforderlich sein. Üblicherweise ist 1 Std. ausreichend.

Schachtwerkstoff Steinzeug Kunststoff

Grundleitungen u. Schächte wurden einer Dichtigkeit unterzogen als:

- Gesamtanlage einschließlich Schächte in Teilabschnitte
 ausschließlich Grundleitungsprüfung/en separate Schachtprüfung
 Lageplan mit Bezeichnung der Prüfabschnitte liegt bei

1	2	3	4	5	6	7	8
DN außen Ø	DN innen m	konst. PI -	Länge m	Innenfläche A (2x3x4) m ²	Zulässige Wasserzugabe pro m ² 5x6		Vorfüllzeit h
100		3,14					
125		3,14					
150		3,14					
200		3,14					
250		3,14					
300		3,14					
Schacht/Inspektionsöffnung							

Σ zulässige Wasserzugabe = _____
 kPa Prüfdruck zugeführte Wassermenge = _____

Der Prüfdruck ergibt sich aus der Höhe vom Rohrscheitel bis zur Geländeoberkante des Prüfabschnittes und soll mindestens 10 kPa (0,1 bar) und höchstens 50 kPa (0,5) bar betragen

- Zulässige Wasserzugabe pro m² benetzte innere Rohroberfläche:
 - 0,15 l/m² in 30 min. f. Rohrleitungen
 - 0,20 l/m² in 30 min. f. Rohrleitungen einschl. Schächte;
 - 0,40 l/m² in 30 min. f. Schächte und Inspektionsöffnungen
 - Prüfdauer 30 min.; Während dieser Zeit muss der Druck innerhalb 1 kPa (10mbar) des Prüfdrucks durch Wassernachfüllen aufrecht erhalten werden
- Das gesamte Wasservolumen, das zum Erreichen dieser Anforderung während der Prüfung zugeführt wurde, sowie die jeweilige Druckhöhe am erforderlichen Prüfdruck sind zu messen und aufzuzeichnen.
- Die Rohrleitungen wurden nach Verfüllen und Entfernen des Verbaues geprüft
 - Öffnungen, Abzweige, Einmündungen, Einläufe usw. waren wasserdicht u. drucksicher geschlossen
 - Die Rohrleitung wurde vom Tiefpunkt ausgefüllt und an den Hochpunkten entlüftet
 - Die Wasserzugabe war kleiner als die erlaubte nach Spalte 7
 - Die Grundleitungen sind dicht
 - Schächte/Inspektionsöffnungen sind dicht

Ort: _____

Datum: _____

Auftraggeber bzw. Vertreter

Auftragnehmer mit Firmenstempel